

Master-Studiengang Musik / für die Studienrichtungen Gitarre Modul 1.2 Künstlerische Praxis I: Schwerpunkt Vermittlung I

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
Mod. M 1.2	240	8 CP	1./2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
I	Lehrveranstaltungen: 4	Kontaktzeit (15 W/S)	Selbststudium (15 W/S)	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
	a) Künstlerische Instrumentalpädagogik /Fachdidaktik ohne Vorkenntnisse [2 CP]	a) <u>oder</u> b) 2 S x 2 h / W = 60 h	a) <u>oder</u> b) 2 S x 0,5 h / W = 15 h		
	oder	c) 2 S x 1 h / W = 30 h	c) 2 S x 0,5 h / W = 15 h		
	b) Künstlerische Instrumentalpädagogik /Fachdidaktik mit Vorkenntnissen aus BA-Schwerpunkt Pädagogik [2 CP]	d) 1 S x 2 h / W = 30 h	d) 1 S x 2 h / W = 30 h		
		e) 1 S x 2 h / W = 30 h	e) 1 S x 2 h / W = 30 h		
		Σ : 150 h	Σ : 90 h	Σ : 0 h	
	c) Kommunikationstraining/ Rhetorik [2 CP]	Gesamtberechnung:			
	d) Chor- und Orchesterleitung/ Ensembleleitung/ Probenmethodik [2 CPs]	$\Sigma\Sigma$: 150 h + 90 h + 0 h = 240 h			
	e) Konzertmanagement [2 CP]	$\approx 240 h = 8 CP$			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen:				
	a) Künstlerische Instrumentalpädagogik /Fachdidaktik ohne Vorkenntnisse: Die/der Studierende hat sich intensiv mit seiner eigenen Lernbiographie, den Grundlagen des Musiklernens und Übens am Instrument, der Lehrer-Schüler-Beziehung und den Modellen der Unterrichtsgestaltung auseinandergesetzt und künstlerisch-didaktisch denken und handeln gelernt.				
	b) Künstlerische Instrumentalpädagogik/Fachdidaktik mit Vorkenntnissen aus BA-Schwerpunkt Pädagogik: Die/der Studierende hat vertiefte Kenntnisse und Handlungskompetenzen auf den Gebieten des instrumentalen Gruppen- und Klassenunterrichts, der Lern- und Übeforschung, der Improvisation und Interpretation im Instrumentalunterricht erworben und ist fähig, komplexe Themengebiete der Künstlerischen Instrumentalpädagogik zu erarbeiten, weiter zu entwickeln und methodisch vielseitig anzuwenden.				
	c) Kommunikationstraining/Rhetorik: Die/der Studierende hat sich intensiv mit den Techniken der Rhetorik und einer verbesserten Verbalisierung beschäftigt und hat dadurch Kompetenzen im Kommunikationsbereich erworben				
	d) Chor- und Orchesterleitung/ Ensembleleitung/ Probenmethodik: Die/der Studierende hat eine stabile, spannungsvolle und bewegungsbereite Haltung. Sie/er verfügt über eine Bewegungstechnik, die ein sinnvolles und effektives Arbeiten mit Ensembles ermöglicht. Im Bereich der Partiturvorbereitung ist der/die Studierende in der Lage, sich leichte Partituren unterschiedlicher Stilepochen zu erarbeiten und für diese angemessene Dirigierformen zu entwickeln.				
	e) Konzertmanagement: Nach Abschluss dieses Modulbestandteils verfügt die/der Studierende über Kompetenzen der Selbstorganisation, in der Einschätzung der relevanten Tätigkeitsfelder und Berufschancen eines Musikers.				
3	Inhalte:				
	a) Künstlerische Instrumentalpädagogik /Fachdidaktik ohne Vorkenntnisse: Die Bedeutung didaktischen Denkens und Handelns für alle Musikerinnen und Musiker – Üben und Lernen – Interpretation - Unterrichtsgestaltung				
	b) Künstlerische Instrumentalpädagogik/Fachdidaktik mit Vorkenntnissen aus BA-Schwerpunkt Pädagogik: Lern-				

	<p>psychologische Grundlagen – Üben Lernen – Didaktik des Gruppen- und Klassenunterrichts - Improvisation und Interpretation - Methodisches Handeln - Grund- und Aufbauwissen Instrumentalpädagogik</p> <p>c) Kommunikationstraining/Rhetorik: Verbalisierungsübungen, Arbeit an Diktion und Betonung, Sprechen vor und in kleineren und größeren Gruppen.</p> <p>d) Chor- und Orchesterleitung/ Ensembleleitung/ Probenmethodik: Grundlegung der Bewegungsform; die 'verschiedenen Hebel' und ihr sinnvoller Einsatz; Bewusstsein für Spannung und Entspannung und die Konsequenzen daraus für ein sich von der Atmung her motivierendes Musizieren; erste Übungen zur Unabhängigkeit der Hände; die zwei unterschiedlichen Bewegungsformen (fixiert / nicht fixiert); symmetrische und asymmetrische Taktfiguren; Einsätze / Abschlüsse; Unterteilungen; Anzeigen von Spannungsverläufen (Phrasenspannung); crescendo / decrescendo; Fermaten; Verhältnis von Schlaggröße und Tempo; ritardando und accelerando.</p> <p>e) Konzertmanagement: Grundlage und Geschichte von Veranstaltungs- u. Selbstmanagement; Reflexion der erfahrenen Praxis in Bezug auf Berufsaussichten; Vorstellung von Berufsbildern und deren Voraussetzungen; Netzwerkbildung und Akquisition; Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche und Präsentationstechniken.</p>
4	<p>Lehrformen:</p> <p>a) + b) Praxisseminar</p> <p>c) Praktische Übung</p> <p>d) Gruppenunterricht</p> <p>e) Seminar</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>formal: keine</p> <p>inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen:</p> <p>a) und b) Kolloquium (unbenotet; 2 PrüferInnen)</p> <p>c) bis e) Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme (Testat durch DozentIn)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - a) - d) regelmäßige und aktive Teilnahme; e) aktive Teilnahme - intensives Eigenstudium - erfolgreicher Modulabschluss
8	<p>Verwendung des Modulbestandteils:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Musik / Studienrichtung Gitarre
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>-</p>